

Computerspiele rücken fast nur dann in das öffentliche Bewusstsein und auf die Tagesordnung der Politik und Öffentlichkeit, nachdem tragische Ereignisse wie der „Erfurter Amoklauf“ stattgefunden haben. Große Teile der in der Mediengesellschaft Heranwachsenden und jungen Erwachsenen verbringen aber genauso viel bzw. sogar mehr Zeit mit Computerspielen als vor dem Fernsehgerät. Insofern stellt sich die Frage nach der Konstruktion des Politischen in diesen Spielen, prägen diese doch maßgeblich die politischen Vorstellungen der heute Heranwachsenden. Wie wird Politik und Gesellschaft in modernen Computerspielen dargestellt? Fördern sie Vorstellungen der politischen Bildung wie Demokratie, Pluralität der Lebensformen und Gewaltfreiheit im politischen Handeln?

Die Vorträge des Workshops werden diese Probleme vom Standpunkt neuerer Forschung aus darstellen und mit Praktikern der schulischen und außerschulischen politischen Bildung diskutieren.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt diese Veranstaltung als eine staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten im Großraum München an.

Wegbeschreibung:

Vom Hauptbahnhof fahren Sie mit der Trambahn Linie 20 oder 21 in Richtung Moosach bis zur Haltestelle Lothstraße.



Organisation und Anmeldung:

Dr. Tobias Bevc
Lehrstuhl für Politische Wissenschaft
TU München
Lothstrasse 17
80335 MÜNCHEN

TEL.: 089-289-24223
FAX: 089-289-24275
Email: Sekretariat.polwiss@pol.wiso.tu-muenchen.de
und tobiasbevc@politischewissenschaft.de

<http://www.wi.tum.de/politics/tagung.html>

<http://www.wi.tum.de/politics/index.html>

www.visuelle-politik.de



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Workshop des AK „Visuelle Politik“ der DVPW am Lehrstuhl für Politische Wissenschaft und dem Zentralinstitut für Lehrerbildung und Lehrerfortbildung in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung

Konstruktion von Politik und Gesellschaft in Computerspielen?

19. – 20. Oktober 2006

Tagungsort:

Lehrstuhl für Politische Wissenschaft
Lothstraße 17 – Hörsaal 138

Für die staatliche Lehrerfortbildung anerkannt.